

spiel und Vorbild dazu liefern. Auf dem Trümmerfeld des moralischen deutschen Zusammenbruchs muß sich das Gebäude des politischen Vertrauens, des begründeten Glaubens neu aufbauen.

Deshalb wollen wir uns in dieser für uns alle unvergeßlichen, für das deutsche Proletariat so ungeheuer schicksalsvollen Stunde geloben, in Offenheit, in Wahrheit, Liebe und Anständigkeit, in sauberer Kameradschaft miteinander und füreinander zu kämpfen. Macht die Hoffnungen der Feinde zuschanden! Wenn wir die gewaltige Front der deutschen sozialistischen Einheit durch unser persönliches Vorbild und Beispiel wieder aufrichten, wenn wir in Deutschland wieder Glauben und Vertrauen erwecken, die in den letzten zwölf Jahren erschüttert worden sind, dann legen wir auch das Fundament dafür, daß das Vertrauen der anderen Völker zu uns wächst.

Parteigenossinnen und Parteigenossen!
Darum Treue um Treue innerhalb der Partei, Treue zum deutschen Volk, Treue zum internationalen Proletariat. (Bravo!) Wir haben keine Zeit mehr für Gruppen-, Fraktions- und persönliche Interessen. Die Stunde ist zu kostbar. Die Aufgaben, die vor uns stehen, sind zu groß. Lassen Sie uns im Anblick der neuen Fahne das Gelöbnis ablegen, in diesem Sinne zu arbeiten! In Anlehnung an Audorffs Arbeiterlied rufe ich Ihnen zum Schluß zu:

Auf denn, Gesinnungskameraden,
befestigt heute nun den Bu'nd,
daß dich die grünen Hoffnungssaaten
gehn vor dem Erntefest zugrund!
Die Pflicht soll uns zusammenketten,
wir strecken aus die Bruderhand,
aus geist'ger Schmach das Vaterland,
das Volk aus tiefem Elend zu erretten.

Es lebe die Kameradschaft in der deutschen sozialistischen Einheitsfront! Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands!